

Zugang für Unbefugte geöffnet?

Cybersecurity im Homeoffice

21.10.2021, 12:03



© THAUT IMAGES/STOCK.ADOBE

Versperren Sie die Wohnungstür, wenn Sie das Haus verlassen? Oder die Autotür, wenn Sie Ihr Fahrzeug eingeparkt haben? Ziemlich sicher. Was die IT-Infrastruktur angeht, bewegen sich viele bewusst oder unbewusst auf nicht so sicherem Terrain. Dabei wäre es so leicht, sich vor Cyberangriffen zu schützen. Ein wichtiger Punkt in Sachen Cybersicherheit ist der „IT Dienstleister Ihres Vertrauens“.

Schutzmaßnahmen im Home-Office

Im Rahmen der Veranstaltung "Cybersecurity im Home-Office" der Wirtschaftskammer Wien und des Kuratorium Sicheres Österreich haben die drei IT-Expert:innen Stephanie Jakoubi, ÖAMTC-CTO Susanne Tischmann und UBIT-Wien-Fachgruppenobmann Martin Puaschitz erzählt, welche Schutzmaßnahmen es im Home-Office gibt, um keinem Cybercrime zum Opfer zu fallen. Im Interview mit *LEADERSNET.tv* geben Ihnen Jakoubi, Tischmann und Puaschitz ein paar Tipps. Ebenfalls Rede und Antwort stehen WKW-Information & Consulting Spartenobmann Martin Heimhilcher, Kuratorium-Sicheres-Österreich-Generalsekretär Alexander Janda, "Wine Expert"-Chefin Karolina Sitarek und Lechner-Electronics-Gründer Stefan Lechner.

Das Webseminar in voller Länge (1:20:04)

Video-Teaser (04:31)

Tipp!

Fotos zum Nachschauen

Das könnte Sie auch interessieren

Das könnte Sie auch interessieren



Wiener Rauchfangkehrer setzen sich für einen erweiterten Brandschutz ein

Kontrolle aller Wiener Stiegenhäuser und Brandmelder kann Leben retten [➤ mehr](#)



Tischler starten Duale Akademie

Mit dem Ausbildungskonzept für Maturanten wollen die Tischler Fachkräfte mit Potential für die Zukunft ausbilden. [➤ mehr](#)



Für Nikolo und Krampus regional einkaufen

Laut Umfrage der KMU Forschung wollen rund die Hälfte der Wiener zum Nikolo etwas schenken, dabei werden dafür im Schnitt 30 Euro für Geschenke zum Nikolaus bzw. Krampus ausgegeben.

[➤ mehr](#)